

ZWEI FREUNDE, EINE KISTE BIER UND ZOCKERBLUT

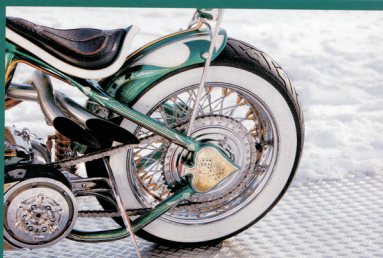


GAMBLERS LUCK



Was beim Biergespräch begann, entwickelte sich zu einer künstlerischen aber auch technischen Herausforderung. Ein Bike wie auf den Leib geschnitten, fertigte das Team um Gerd Remmert für einen guten Freund.





Mit sehr viel Geschick und Liebe zum Detail wurde dieses Kunstwerk geschaffen. Viel Messing, High-End Lackierung und Gravurarbeiten ergänzen sich perfekt. Ein Bike wie aus dem Bilderbuch



Im Normalfall kommt der Kunde mit ein paar eigenen Vorstellungen zum Customizer. Stilrichtung und Anbaudetails stehen meist schon vor dem Bau im Auge des potenziellen Kunden fest. Breite Reifen, hoher Lenker, Oldstyle, mit Flammendekor usw. steht dann schon im Vorfeld der Planungsphase auf der Auftragsliste für die Werkstatt. In diesem Fall gab es nur eine einzige Vorgabe, lediglich ein Detail sollte es sein, auf welches das ganze Design des Motorrades abgestimmt werden musste. Der Kunde wünschte auf der Schwinge am Hinterrad das Pfk Zeichen, alles Drumherum sollte sich dieser Vorgabe anpassen und zum Schluss ein Konzeptbike bilden, so das Biergespräch. Lachend nahm Gerd die Wünsche auf und sagte: „Da musst du aber mit ca. 60-80.000 Euro rechnen“ und hab die Flasche zum

gehören. So viel Detailarbeit und künstlerisches Geschick findet man nur in der Profifliga der Bikekünstler. Im Oldschool Style wurde die „Gamblers Luck“ in kürzester Zeit fertiggestellt. Der Rahmen des High Neckers dient gleichzeitig als Öltank, welcher über die mit dem Rahmen verschraubten Kupferleitungen den Motor von S&S mit dem schwarzen Gold versorgt. Der S&S Motor mit 93 cubic inch verfügt über einen umgerechneten Hubraum (93 x 16,3871) von 1524 Kubikzentimeter. Dieses Volumen ist schon einmal Garant für satte Kraftentfaltung. Da man im Hause der Bike Farm auf Funktionalität setzt, werden ausschließlich bewährte Produkte verbaut. Somit ist auch das Getriebe aus der Manufaktur von S&S und stellt 6 Gänge zur Wahl. Getrennt wird mittels einer Lock-Up Fuß-Kupplung von Barnett Scorpion. Das

DIE MESSINGLEITUNGEN WURDEN ALLE SAMT SELBER HERGESTELLT

Anstoß. Ein paar Tage später dann betritt eben dieser Freund, Maiko Schirmer, den Verkaufsraum der Bike Farm in Melle und gab wie besprochen dieses Bike-Projekt in Auftrag. Schöner kann ein Geschäft kaum laufen. Gerd Remmert und seine Truppe tauchten in die Planungsphase ein und besprachen das Machbare. Ein Rückruf beim Kunden war noch nötig, um die Grundfarbe des Bikes zu erfragen. Grün, aber ein geiles Grün, war der Wunsch von Maiko. Wenn man sich nun die Aufgabenstellung und deren Umsetzung betrachtet, wird einem schnell klar, das die Mannen der Bike Farm gerade auch im Customizing zu den Vollprofis

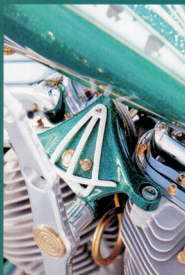
Ausatmen übernimmt eine Anlage Marke Eigenbau. Intelligenter wurde die Lücke des nicht benötigten Öltanks genutzt und die VA gebürstete Bike Farm Anlage nach Freestylemanier auf die linke Seite gewirbelt. Die Kraft der zwei Herzen wird wie in alten Zeiten mittels Kette zum Hinterrad geleitet und treibt den Starrahmen gnadenlos über den Asphalt. Der Vorratsbehälter für den Oktansaft wurde aus den Regalen von West Coast Choppers entnommen und mittels poliertem VA Blech Cover modifiziert. Von hier aus fließt der explosive Stoff durch eigens entwickelte Messingleitungen in den Super E Vergaser von S&S. An diesem angeschraubt, befindet sich der wunderschöne Luftansaugstutzen,



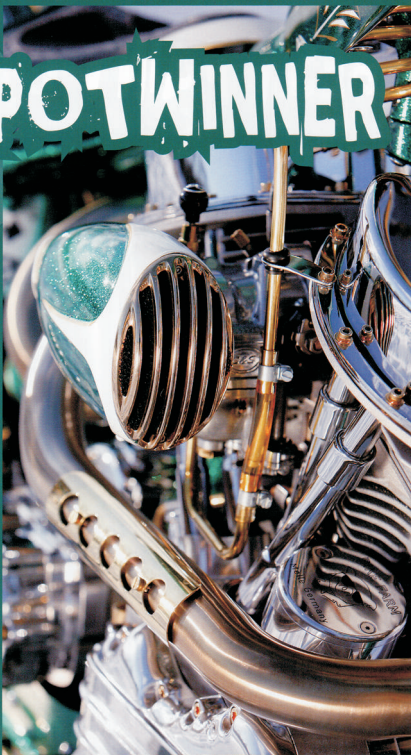
JACKPOTWINNER



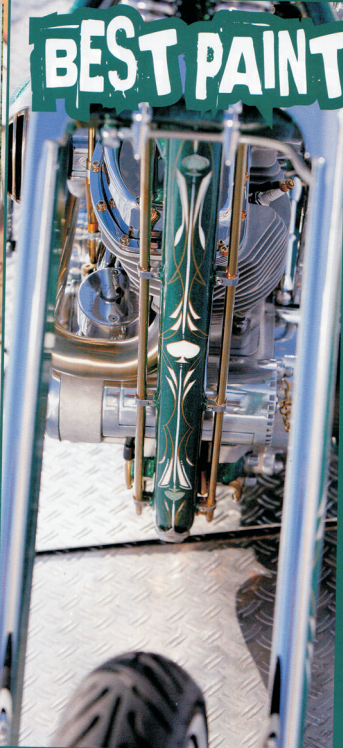
Das obere Ende der Sisibar wird von einem PIK-Blatt verziert



Sogar an der Handschalthalterung toben sich die Designverliebten aus



BEST PAINT OF SHOW



der sich als wahrer Eyecatcher perfekt ins Gesamtbild einfügt. In seiner Funktion versorgt er den Vergaser mit reichlich Sauerstoff, um ihn das Gemisch für den Brennraum aufbereiten zu lassen. Mittels der Zündanlage, ebenfalls von S&S, wird das Gemisch zur Explosion gebracht und dem Bike somit Leben eingehaucht. Vor dem Hinterrad befindet sich auf der rechten Seite das Ölfiltergehäuse aus Messing. Auch dies ist ein Eigenbau der Bike Farm Künstler, die für alle Probleme individuelle Lösungen finden. Außergewöhnlich sind die Dinge, welche von der Menschheit bestaunt werden, sehr außergewöhnlich ist auch das Lackdesign. Die Idee hierzu lieferten die Mannen aus Mello, fabelhaft umgesetzt hat es der Designprofi von AHA-Design, womit sie auch einen Pokal auf der Custombike Messe in Bad Salzungen abräumen. Mit dem Sieg „Best Paint of Show 2008“ verließen die Designer die Hallen der Show, auf der nur hochkarätige Customer zum Wettbewerb antraten. Eine wirklich respektable Leistung. Wahnsinnig viele Details befinden sich auf den lackierten Flächen, viele verschiedene Techniken wurden hierfür benötigt und dennoch ist es nicht überladen und strahlt eher eine unglaubliche Ruhe und Harmonie aus. Besucht wurde dieses Kunstwerk mit zwei unterschiedlichen Reifenherstellern, was beim TÜV nicht unbedingt Beifall erntet wird. Vorne wurde ein Avon VenomX MH 90-21 Weißwand auf ein herrliches Speichenrad mit 80 gedrehten Speichen und Messingnippel montiert. Hinten verwendete das Team einen Maxxis Classic 150/80-16. In Sachen Zählung setzten die Monteure an der Vorderhand auf eine hydraulische Bremspumpe, die mittels einer 2-Kolben-Bremszange auf eine 10 Zoll gelochte und verchromte Bremsscheibe beißt. Vom rechten Fußpedal aus betätigt der Fahrer die Trommelbremse von K-Tech am Hinterrad. Nein, der lange Hebel auf der linken Seite ist keine Handbremse, dies ist die Gangschaltung von K-Tech, welche, logisch, mit der Hand bedient wird. Sehr gewöhnungsbedürftig ist es schon, die hydraulische Kupplung sauber mit dem linken Fuß zu Trennen und mit der linken Hand den Gang einzulegen. Ungeübte verursachen dadurch schon einmal den ein oder anderen Auffahrunfall an Kreuzungen oder im Stau. Wenn es aber in Fleisch und Blut übergegangen ist, entpuppt sich das Gefährt als eine wahre Zeitmaschine. Man fühlt sich in die ersten Jahre der Bikerzeit zurückversetzt. Das Handling und die Kurvenlage wird, wie bei allen Motorrädern, auch bei dieser Spezies über das Fahrwerk geregelt. Hier ist die Gabel maßgeblich für den sauberen Ritt verantwortlich. Die DNA 8 Zoll over Gabel, mit ihrem Lenkkopfwinkel von 48° und einer modifizierten Gabelbrücke hält das Bike auf Kurs. Apropos Kurs, Maiko Schirmeier hoffte auf sein Spielerglück, er setzte 72.000 Euro auf Bike Farm und holte den Jackpot. Gamblers Luck, passender konnte der Name des Bikes nicht gewählt werden.



DER NAME „GAMBLERS LUCK“ IST PROGRAMM, MIT JEDEM BLICK
GEWINNT MAN NEUE ERKENNTNISSE

